

**SICHERHEITSDATENBLATT****Safety Seal Lube**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 06.03.2015

Änderungsdatum 05.07.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname Safety Seal Lube

Artikelnr. 18103

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs bzw. der Zubereitung Schmierstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Safety Seal Europe AB

Postadresse Plogvägen 3

Postleitzahl 467 30

Ort Grästorp

Land Sweden

Tel. +49 (0)385/773358-0

Fax +49 (0)800/55 781-19

E-Mail msds@safetyseal.de

Website <http://www.safetyseal.de>

Firma Nr. 556283-4076

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer
Tel.: 112
Beschreibung: Beschreibung: SOS alarm
Tel.: +49 761 19240

Beschreibung: Vergiftungs-Informations-Zentrale VIZ Freiburg

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches Nach zur Zeit geltenden Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich oder umweltgefährlich angesehen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Ergänzende Kennzeichnungsinformationen Nicht eingestuft.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB Nicht PBT- oder vPvB

Auswirkung auf die Gesundheit Kann bei wiederholtem oder länger dauerndem Kontakt Hautschäden verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Buten, homopolymer	CAS-Nr.: 9003-29-6 EG-Nr.: 500-004-7		62,5 %
Ozokerit, vax	CAS-Nr.: 8001-75-0 EG-Nr.: 232-290-1		25 %
Weißöl	CAS-Nr.: 8042-47-5 EG-Nr.: 232-455-8		12,5 %
Angaben zu den Komponenten	Das Produkt enthält keine gesundheits-oder umweltgefährdende Stoffe.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.
Einatmen	An die frische Luft gehen, ruhig bleiben. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Kein Erbrechen hervorrufen! Mund gründlich ausspülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Arzt konsultieren falls eine größere Menge verschluckt wurde.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Symptomatisch behandeln.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Das Produkt ist nicht als gesundheitsschädlich eingestuft, kann aber bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt zu Hautproblemen führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatisch behandeln.
-------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO ₂ .
Ungünstige Löschmittel	Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.
-----------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei den Löscharbeiten umluftunabhängiges Atemgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
-------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Große Verschüttungen: Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und aufsaugen. Kleine Verschüttungen: Verschüttetes Produkt mit Granulat, Sägemehl, Lappen oder ähnlichem aufnehmen. In dichtschießende Behälter aufheben.
---------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.
----------------------	------------------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Gute Ventilation vorsehen. Arbeitsvorgänge benutzen, die Kontakt minimieren. Vor Pausen sowie vor Rauchen, Trinken und Essen das Händewaschen nicht vergessen. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. Siehe Abschnitt 8 für Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung.
------------	---

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
----------	---

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Bitte Abschnitt 1.2 sehen.
--------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sonstige Informationen zu den Grenzwerten	Nicht relevant.
---	-----------------

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Gut belüfteter Bereich.
-----------------------------------	-------------------------

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz, Anmerkungen	Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist.
--------------------------	--

Handschutz

Handschutz, Anmerkungen	Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Vitongummi (Fluorgummi).
-------------------------	--

Hautschutz

Hinweise zum Hautschutz	Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um eine mögliche Berührung mit der Haut zu vermeiden.
-------------------------	--

Atemschutz

Atemschutz, Anmerkungen	Bei unzureichender Belüftung: Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ AX verwenden.
-------------------------	--

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen

Nach Abschluss der Arbeit, die verseuchte Kleidung ausziehen und den Körper gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Paste.
Farbe	Weiss.
Geruch	Charakteristisch.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Fehlende Daten.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Fehlende Daten.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Wert: 122 °C
Gefrierpunkt	Bemerkungen: Keine information.
Siedepunkt	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Flammpunkt	Wert: > 185 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Fehlende Daten.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Dampfdruck	Wert: < 0,1 mmHg Temperatur: 20 °C
Dampfdichte	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Rel. Dichte	Wert: ~ 1
Schüttdichte	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Löslichkeit	Bemerkungen: Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Selbstentzündbarkeit	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Viskosität	Wert: 7000 cP Temperatur: 122 °C
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Fehlende daten.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Fehlende Daten.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische
Eigenschaften

Keine Angaben.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität

Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher
Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingun-
gen

Nicht bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungspro-
dukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Nitrose Gase (NO_x).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente

Weißöl

Akute Toxizität

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: > 5000 mg/kg
Versuchstierarten: Ratte

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Tox-
izität, Klassifizierung

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Beurteilung der Hautschädi-
gung oder -reizung, Klassi-
fizierung

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Beurteilung der Augen-
schädigung oder -reizung,
Klassifizierung

Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Sensibilisierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Karzinogenität, weitere Informationen	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung	No specific health hazard indicated.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung	No specific health hazard indicated.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Reizwirkung. Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen können auftreten. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.
Im Falle von Hautkontakt	Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und rissiger Haut verursachen. Kann Allergie verursachen. Kann zu Überempfindlichkeit führen. Das erhitzte Produkt kann Verbrennungen verursachen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann Reizung/Ekzem hervorrufen.
Im Falle des Einatmens	Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen: Kopfschmerzen. Schwindelgefühl. Übelkeit, Erbrechen.
Im Falle von Augenkontakt	Spritzer in die Augen können Reizung, Brennen, Tränenfluss, verschwommene Sicht, verursachen. Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Weißöl
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 10000 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Lepomis macrochirus
Ökotoxikologie	Als nicht umweltschädlich klassifiziert.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Weißöl
Bioabbaubarkeit	Wert: 24 % Methode: OECD 301B Testzeitraum: 28d

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen

Es ist zu erwarten, dass das Produkt biologisch abbaubar ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation: Ist nicht erwartet bioakkumulierend zu sein.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen

Das Produkt ist nicht wasserlöslich und wird sich auf der Wasseroberfläche verteilen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse

Fehlende Daten.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 070204 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

EWC Verpackung

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut

Nein

14.1. UN-Nummer

Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als Gefahrgut eingestuft.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Bemerkungen

Nicht relevant.

14.3. Transportgefahrenklassen

Bemerkungen

Nicht relevant.

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen

Nicht relevant.

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen Nicht relevant.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Keine Angaben.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Zusatzinformationen Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).
Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen.
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.
Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.

Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts Sicherheitsdatenblätter des Herstellers

Hinzugefügte, gelöschte
oder überarbeitete Angaben

Wechseln zu Sektionen: 11

Last update date

05.07.2018

Version

2